* Bei St. Jean-de-Luz hat das Meer eine seltsame Beute ans Land geworfen, den Leichnam eines Elephanten. Der indische Fremde führte keine Legitimationspapiere bei sich; man vermuthet, daß er auf irgend einem Schiffe bei der Ueberfahrt gestorben und in's Meer geworfen worden ist.

* Von der Insel Rügen wird der „N. Stett. Ztg." folgendes Curiosum mitgetheilt: Der Fürst zu Putbus hatte in seiner Eigenschaft als Standesbeamter den ersten von ihm copulirten Paaren ein Geschenk von einem Zehnmarkstück gemacht. Als einer der beglückten Eheschließer von den Unterbeamten darauf aufmerksam gemacht wurde, daß es schicklich sei, sich für diese Wohlthat zu bedanken, erwiderte derselbe sehr naiv: „Er hätte geglaubt, daß dies eine Bestimmung des neuen Gesetzes über die obligatorische Civilehe wäre und daß ihm das Geld von Rechtswegen verabfolgt wäre!"

* Aus Marseille wird folgender eigenthümliche Vorfall berichtet. Am vergangenen Freitag Abends 8 Uhr wurde die ganze Stadt plötzlich in die tiefste Finsterniß gehüllt, indem überall, in den Straßen, in den Wohnungen und den öffentlichen Localen mit einem Schlage sämmtliche Gasflammen erloschen. Das gab im ersten Augenblicke eine heillose Verwirrung, die aber eben so schnell gelöst wurde, als nach wenigen Minuten das Gas wieder zuströmte und die Lampen wieder angezündet werden konnten. Diese plötzliche Unterbrechung war übrigens die Ursache einer entsetzlichen Katastrophe in einem gymnastischen Circus. In demselben Augenblick nämlich, als die Flammen erloschen, producirte ein Künstler seine Leistungen auf dem Trapez in einer Höhe von 45 Fuß, und zwar schwang er sich gerade von dem einen Trapez einem zweiten zu. Wer mag seinen Schrecken schildern, als er, schwebend in der Luft, plötzlich von undurchdringlicher Nacht umgeben, das zweite Trapez nicht sah, das seine Hand erfassen mußte, um nicht aus der schwindelnden Höhe herabzustürzen und zu zerschmettern. Wie er sein Ziel erreichte und wie seine Hand den rettenden Stützpunkt fand — er wußte es selbst nicht. Aber als die Flammen wieder leuchteten, war es ihm unmöglich, die Hände zu lösen, die im Krampfe den Stab des Trapez umklammert hielten. Man mußte zu ihm hinaufsteigen und ihn, kalt wie eine Leiche, als eine regungslose Masse herunterheben. Der unglückliche Künstler leidet seit jenem Schreckensabend an einem nervösen Zittern.

* Den jüngeren katholischen Geistlichen in der Schweiz hängt der Himmel voll Geigen. Nach dem neuen Ehegesetz, welches dem Nationalrath vorliegt und das in allen Cantonen eingeführt werden soll, gelten die Priesterweihe und die Gelübde nicht mehr als Ehehindernisse und jeder Geistliche darf sich eine Frau und jede Klosterfrau einen Mann nehmen. Rechtsverbindlich ist nur die Civilehe, die kirchliche Trauung ist erwünscht.

* Die Einnahmen aus dem Telegraphenverkehr. Wenn wir Geldeinnahmen aus dem Telegraphenverkehr der größeren Staaten Europas Revue passiren lassen, so zeigen sich folgende Resultate: England nahm 1873 10,6 Millionen Gulden ein, Rußland 7,4 Millionen Gulden, Frankreich 6,1 Mill. Gulden, das deutsche Reich 5,9 Mill. Gulden, Oesterreich-Ungarn 4,4 Mill. Gulden, Italien 3 Mill. Gulden, die Türkei 2,4 Mill. Gulden, Spanien 1 Mill. Gulden. In den übrigen Staaten belief sich die Einnahme unter 1 Mill. Gulden österr. Währ. Was die Menge des Korrespondenzverkehrs anbelangt, so war die Zahl der beförderten Depeschen (interne, internationale und Dienst-Depeschen zusammen) in England 17,9 Mill. Depeschen, im deutschen Reiche betrug dieselbe 13,6 Mill. Depeschen, in Oesterreich-Ungarn 7,4 Mill., in Frankreich 6,9 Mill. Depeschen, in Italien 5,1 Mill. Depeschen, in Rußland 3,4 Mill. Depeschen. Aus der Anzahl der beförderten Depeschen im Entgegenhalte zu den Einnahmen läßt sich auch für die Höhe der Telegraphengebühr schließen. So tritt die hohe Gebühr in Frankreich deutlich hervor. Thatsache ist, daß Oesterreich mit Rücksicht auf den Flächeninhalt eine geringe Gebühr für Beförderung der Telegraphen-Depeschen einhebt.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Trier, 31. December. Der „Germania" zufolge ist der hiesige Bischof heute Morgen nach Verbüßung seiner Strafzeit aus der Haft entlassen worden.

Paris, Donnerstag, 31. Dec. Die „Agence Havas" meldet aus Madrid: Heute früh ist Prinz Alfons von Asturien (Sohn der Exkönigin Isabella, die zu seinem Gunsten verzichtet hat) zum König ausgerufen worden. Von der Nord-Armee und der Centrums-Armee ist derselbe bereits anerkannt.

Paris, 31. December, Nachmittags. Die Königin Isabella empfing folgende Depesche: Madrid, 30. December, Mitternacht. Die Centrumarmee, die Nordarmee, die Garnison von Madrid und die Provinzialstädte proclamirten Alphons zum König. Madrid und alle Städte Spaniens nahmen die Proclamation mit Enthusiasmus auf. Primo Riverd ist Generalcapitän von Madrid, Canovas Castillo Führer der Alphonistenpartei. Wir bitten die Königin, diese Nachricht ihrem Sohne zu übermitteln, dessen gegenwärtiger Aufenthalt uns unbekannt ist, und beglückwünschen von ganzem Herzen den König und die Königin zu diesem großen, ohne Kampf und Blutvergießen errungenen Triumphe. Unterschrieben sind: Primo Riverd und Canovas Castillo.

Industrie und Geld-Markt.

* Reichs-Kassenscheine. Die Reichsschulden-Verwaltung erläßt unterm 24. December folgende Beschreibung der nach dem Gesetz vom 30. April 1874 auszugebenden Reichs-Kassenscheine zu 5, 20 und 50 Mark. A. Allgemeine Kennzeichen. Die Reichs-Kassenscheine sind auf Hanfpapier mit Wasserzeichen gedruckt. Die Schauseite derselben ist in Kupferstichdruck, die Rückseite in Buchdruck ausgeführt. Die Schauseite enthält den Text:

REICHS-KASSEN-SCHEIN
GESETZ VOM 30. APRIL 1874
FÜNF, ZWANZIG, FÜNFZIG MARK
BERLIN, DEN 11. JULI 1874
REICHS-SCHULDEN-VERWALTUNG
Löwe. Hering. Rötger.

das Reichswappen und die Strafandrohung: „Wer Reichs-Kassenscheine nachmacht oder verfälscht, oder nachgemachte oder verfälschte Reichs-Kassenscheine wissentlich in Verkehr bringt, wird nach §§ 146 bis 149 des Strafgesetzbuchs vom 15. Mai 1871 bestraft." Die Rückseite zeigt auf farbigem Unterdruck die Serie, Folium, Littera und Nummer, sowie die Unterschrift des ausfertigenden Beamten. B. Besondere Kennzeichen. 1. Reichs-Kassenscheine zu 5 Mark. Dieselben sind 8 Cent. hoch und 12½ Centimeter breit. Als Wasserzeichen erscheint in der Mitte die Kaiserkrone und unter derselben die Zahl „5". Die Zeichnungen der Schauseite in bräunlicher bis zum tiefsten Schwarz abgetönter Farbe enthält in einem Mittelfelde auf guillochirtem Grunde den Text und den Reichsadler, unter welchem zwei sitzende Kinder ein Landgehänge halten. Die in Relief-Manier ausgeführten, mit Kantenverzierungen erfüllten Seitenfelder zeigen auf 2 dunklen guillochirten Schildern die Werthzahl „5". Eine Tafel mit der Inschrift „Reichs-Kassenschein" bildet die obere Seite des Rahmens, dessen untere Seite durch den die Strafandrohung enthaltenden Sockel begrenzt wird. Die Rückseite, in blauer Farbe ausgeführt, weist eine gemusterte Fläche dar, deren Zeichnung mittelst mechanischer Vorrichtungen hergestellt ist. Dieselbe enthält als Mittelfeld eine guillochirte, mit der Umschrift „Reichs-Kassenschein" und der Inschrift „Fünf Mark" versehene Rosette und zwei Seitenfelder mit der Werthzahl „5", welche in der Zeichnung gleich, in der Ausführung aber dadurch unterschieden sind, daß die in dem einen hell erscheinenden Theile in dem anderen dunkel hervortreten. Auf der linken Seite steht über der Zahl „5" Serie und darunter Folium, auf der rechten Seite oben die Littera und unten die Nummer. Auf der unteren schmalen guillochirten Leiste steht das Wort „Ausgefertigt" und der Name des eintragenden Beamten. Rechts und links daneben die Worte „Fünf Mark." Dieser Schein ist auf beiden Seiten mit einem silbergrauen Ueberdruck versehen. — 2. Reichs-Kassenscheine zu 20 Mark. Dieselben sind 9 Cent. hoch und 14 Centimeter breit. Als Wasserzeichen erscheint in der Mitte die Kaiserkrone und unter derselben die Werthzahl „20". Die Schauseite ist auf blaßgelbem Unterdruck in grüner Farbe ausgeführt, deren tiefste Stellen fast schwarz erscheinen. Die Zeichnung der Schauseite enthält auf der linken Seite ein dunkel in Reliefmanier ausgeführtes Feld, von welchem ein ovales Schild mit dem Reichsadler sowie der verzierte Anfangsbuchstabe R sich hell abheben. Ein Herold hält das von dem Kranze umgebene Schild mit der Werthzahl „20". Fruchte und Embleme liegen zu seinen Füßen auf einem Sockel, welcher die Strafandrohung enthält. Zu beiden Seiten des letzteren sind guillochirte Felder mit der Werthbezeichnung „20 Mark" angebracht. Der Text füllt die rechte Seite des Scheins, dessen Hintergrund mit einem guillochirten Muster versehen ist, auf welchem Blattranken als Fortsetzung des Anfangsbuchstabens R sich ausbreiten. In der pantographirten Randleiste erscheint in vielfacher Wiederholung die Zahl „20". Die Rückseite zeigt auf blaßgrünem gemusterten Unterdruck eine aus 5 kreisförmigen Figuren gebildete Zeichnung, welche die Werthangabe in Worten und Zahlen, sowie das Wort „Reichs-Kassenschein" enthält. In dem mittleren größeren Kreise erscheint mit dem Ornament verbunden, unter einem hellen Schilde mit der Bezeichnung „20 Mark 20" der Reichsadler. Auf der linken oberen Seite steht Serie und Folium, auf der rechten Littera und Nummer. In der unteren rechten Ecke befindet sich der Name des Ausfertigers. — 3. Reichs-Kassenscheine zu 50 Mark. Dieselben sind 10 Cent. hoch und 15 Centimeter breit. Das Papier enthält als Wasserzeichen in der Mitte den Reichsadler dunkel in hellem kreisförmigen Schilde. Rechts und links daneben die Zahl „50". Die Schauseite zeigt in einem breiten verzierten Rahmen, dessen 4 kreisförmige Eckfelder den Reichsadler enthalten und auf dessen Seitenfeldern die Bezeichnung „50 Mark 50", in dessen oberen Felde das Wort „Reichs-Kassenschein" und in dem unteren die Strafandrohung steht, zwei allegorische Figuren, welche die Kaiserkrone tragen. Den Hintergrund für die letzteren bildet ein [illegible] Muster, dessen Mitte in einer Rosette besteht, auf welcher die Werthzahl „50" hell und der Text dunkel erscheint. Der Druck der Schauseite ist in brauner [illegible] Farbe auf [illegible] Grunde ausgeführt. Die Rückseite bildet eine gemusterte, in 3 Farben [illegible]

Kalender
der bisherigen Anzeige zufolge im Monat Januar 1875 im Königreich Sachsen stattfindenden oder dasselbe berührenden Generalversammlungen:

Am 4. Loschwitzer Wasserwerk (außerord.) Vorm. 10 Uhr in Nagel's Hotel in Dresden. (T.-O.: Genehmigung eines mit Bergdirector Engler abgeschlossenen Vertrags.)

Am 5. Hypothekentilgungskasse zu Dresden (ordentl.) Vorm. 11 Uhr im goldenen Ring zu Dresden (u. A. Auflösung der Genossenschaft, event. Wahl eines Liquidators.)

Am 7. Steinkohlenbauverein Hülfsgrube Bernsdorf (4. ordentl.) Nachm. 3 Uhr im Hotel zur Tanne in Zwickau (u. A. Beschluß über Maßregeln wegen Actienpräclusion.) Gesch.-B. am 2. Januar an den Zahlungsstellen, in Dresden bei H. W. Bassenge & Co.

Am 9. Sächs.-thüring. Ost-Westbahn Zwickau-Weida (außerord.) Vorm. 10 Uhr in Weimar im russischen Hofe. Anmeldungen bis 8. Januar bei der Direction (Dr. Leiben, Plattner.)

Am 15. Actienbierbrauerei zum Bergkeller in Radeberg (ordentl.) Nachm. 4 Uhr im Rathhaussaale daselbst (u. A. Erhöhung des Actiencapitals auf 360,000 Thlr. Ausgabe des Gesch.-Ber. unbekannt.

Am 15. Mittlere kleine Vierung Fundgrube zu Ehrenfriedersdorf (Gewerkenvers.) Vorm. 10 Uhr in der Fiedigerschen Restauration in Dresden (u. A. Beschaffung weiterer Betriebsmittel, event. Verkauf des Berggebäudes.)

Am 18. Gasbeleuchtungsactienverein zu Freiberg (Hauptvers.) Nachm. 3 Uhr im dasigen Rathhause. Gesch.-Ber. am 14. Januar im Anstaltsgebäude.

Am 20. Sächsische Emaillirwerke & Kochgeschirrfabriken in Pirna, (2. ordentl.) Vorm. 11 Uhr im dortigen Hotel zum Adler. Gesch.-Ber. am 12. Januar bei der Direction.

Am 20. Lugauer Bergbaugesellschaft Rhenania (3. ordentl.) Nachm. 3 Uhr im deutschen Hause in Glauchau (u. A. Beschaffung der Mittel zu Anlegung eines zweiten Schachtes.) Gesch.-Ber. am 11. Januar bei Aug. Wünschmann in Leipzig, Heinr. Scherr in Annaberg, Chater u. Sauch in Zwickau, Meyer u. Zahn in Glauchau.

Am 22. Actienbierbrauerei zu Löbau in Sachsen (ordentl.) Vorm. 10 Uhr im weißen Saale bei Helbig's, Theaterplatz 4 in Dresden (u. A. Entscheidung über eine Differenz zwischen Aufsichtsrath und Vorstand.) Gesch.-Ber. am 18. Januar bei M. Schie Nachf., Ludwig Philippson in Dresden, sowie in Löbau.

Dampfwagen Abgang nach		Ankunft von
425* 6 12 3 630*	Annaberg	835 1140 255 725* 1045*
430* 630 1030 315 630*	Berlin	12 5 7* 1015* 1215*
15* 6 920 1245 2 4 650* 1110*	Bodenbach (Elbst.)	340* 755 1025 1240 25 530 720* 1010*
915 150 1115* 1227*	Breslau	345* 825* 215 515 935*
425* 6 910 12 3 855*	Carlsbad (via Eger)	835 1140 725* 105* 1045*
15* 6 1245 4	d. (via Dux-Komotau)	25 720* 825* 1025*
425 6 910 12 3 630* 855* 730 225 755*	Chemnitz (via Freiberg) do. (via Döbeln)	835 1140 255 430 725* 105* 1045* 820 1150 515 935*
545* 930 12 650*	Cottbus	11 5 7* 1210*
425* 6 910 12 3 855*	Elster (Franzensbad)	835 1140 430 725* 105* 1045*
425* 6 910 12 3 630* 855*	Freiberg	835 1140 255 430 725* 105* 1045*
6 915 110 5 8* 1115* 1227*	Görlitz (Neust.)	345* 825* 820 1050 215 535 935*
545* 930 250 6* 630* 1040*	Großenhain	815 11 1130 220 545 915* 1045*
6 12 3 630*	Hainichen	835 1140 430 725* 1045*
735 105 110 5 1030*	Kamenz	650 950 215 540 75* 940*
730 1225 2255 (755* n. Leipzig)	Leipzig (via Döbeln)	(830 b. Leisn.) 1150 515 720* 935*
415* 545* 930 12 250 6* 630* 1040*	do. (via Riesa)	815 11 1120 320 545 915* 1045* 1210*
730 815 1110 1225 225 5 755* 11*	Meißen	630 830 105 1150 335 15 720* 935*
425* 910 3 855*	München (via Hof)	1140 725* 105*
425* 3 855*	do. Eger	835 1140 105*
15* 6 1245 4	Prag	320* 1225 25 720* 105*
6 735 915 105 110 410 5 8* 1030* 1115*	Radeberg	525* 650 820 950 1050 215 540 940*
6 910 1030 12 1153 630* 855* 1050*	Tharandt	640 835 1140 1245 255 430 725* 915* 1045*
15* 6 930 1245 4	Teplitz (Altst.) 315*	935 1025 1235 25 720* 105*
15* 1245 4 (740* über Tetschen)	Wien (Altst.)	345* 25 1225 (835 b. Tetschen.)
6 915 110 5 8*	Zittau (Neust.)	820 1050 215 545 935*

Verbindungsbahn Dresden-Altstadt — Dresden-Neustadt.

Abgang vom		Ankunft am
340* 850 940 1150 210 310 440 735* 1010* 1050* 120*	Böhm. Bahnhof.	1230* 40* 540* 90 1110 1240 235 350 545 735* 935* 115*
1250* 1230 340 720* 1055* 355* 530* 850 110 225 545 945*	Leipz. Bahnhof. Schles. Bahnhof.	300* 930 220 1020* 90 1253 320 450 745* 110* 1210*

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist mit einem * bezeichnet.

Verantwortlicher Redacteur: **Erich Stolle** in Dresden.

∞ **Med. pract. Tischendorf**, Assistenzarzt a. D., Casernenstraße 13b, II. **Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten** zu sprechen von 9—1, 2—4 Uhr.

∞ **Dr. Rossberg**, pract. Arzt, Geburtshelfer, **Chirurg und Augenarzt, Martinstraße 7. II.**

∞ **Dr. med. Josné**, Wilsdrufferstr. 38, III. Sprechst. für Geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, täglich v. 9—1, 2—6.

∞ **Privat-Klinik für geheime Krankheiten** unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee rc. (auch Geburtsh.) **Breitestraße 1, 3. Et.**, von 9—1 Uhr. (Sicherste und mildeste Cur).

∞ **Dr. med. Blau**, hom. Arzt, heilt **Syphilis, Schleimfl., Poll.**, Folgen der **Onanie u. geschl. Schwäche** auch brieflich, Friedrichstraße 51, Sp. 10—12, 3—4.

∞ **Dr. med. R. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2.** Sprst. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9—11, 1—4, Mittw. auch 7—8 Abds.

∞ **Für geheime Krankheiten** und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8—10 Uhr und 12—4 Uhr: **A. E. Voigt**, früher Assistent im 3. Lazareth.

∞ **Dr. med. G. Neumann**, pract. Spec.-Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh., Seestr. 8, II. Sprechst. 8—10 V., 12½—4 N.

∞ **Heilanstalt mit Privatklinik für chirurgische, Haut- und spec. syphilitische Kranke.** Anmeldungen und Consultationen täglich von 11 bis 12½ Uhr, Montags von 10 bis 11 Uhr für Unbemittelte, Johannisstraße 2, II. Prospecte gratis. **R. Brand.** Dr. med. **O. Schomburg**, Dr. med.

∞ **Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße Nr. 5a**, 3 Treppen. Sprechstunden **für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.**

∞ **Zahnkünstler Jean Schlösser**, Roßmarktstr. 1, II. Et. Ecke der Schloßstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöser und rheumatischer Zahnschmerzen.

∞ **Zahnkünstler R. Techell**, Wilsdrufferstr. 12. Herstellung künstl. Zahngebisse, amerikan. Saugzähne, Plombirungen rc.

∞ **Damen** finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme **A. Götzel, Dresden, am See 14, II.**

∞ **Hydropathische Hilfsleistungen** in der Wohnung der Kranken, Damen wie Herren, übernimmt das Badedienerpersonal der Wasserheilanstalt Ammonstraße Nr. 83.

∞ **Gerzabeck'sches Bleichsuchtpulver**, unstreitig die sicherste, zuverlässigste und billigste Hilfe für Bleichsuchtleidende, durch zahlreiche Danksagungsschreiben anerkannt, ist nur allein echt zu haben in den renommirtesten Apotheken Dresdens. Leipzig: Engel-Apotheke; Chemnitz: Kronen-Apotheke; sowie in den Apotheken zu Döbeln, Dippoldiswalda, Großröhrsdorf, Kötzschenbroda, Riesa, Sebnitz, Schneeberg, Wilsdruff, Wurzen.

∞ **Guter Mostrich**, en gros und en detail, stets frisch und scharf, in bester Qualität und billigst **bei E. Horleh, Breite** straße Nr. 10.

∞ Auf **Duxer beste Salonkohle** der **Peter und Paul-Zeche** und **Burgker Steinkohle** zu billigsten Preisen und Garantie für richtiges Maß in ganzen Lowries, ½ und ¼ Lowries, sowie Hektoliter werden Bestellungen angenommen in der Niederlage: Bergstraße, neben dem Hause Nr. 53.

∞ **Böttcherwaaren** in reicher Auswahl, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt **Marx**, Friesengasse Nr. 3.

∞ Auf das **Seidenband-, Spitzen-, Tüll-, Putz- und Weißwaaren-Geschäft** des Herrn **S. Epstein (Nachfolger der Firma: C. A. Schüttel u. Co.), Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Wien**, machen wir besonders aufmerksam. Die **Preise** sind bei **reellster Bedienung** und **großartiger Auswahl** derartig **billig** gestellt, daß das Geschäft Jedermann empfohlen werden kann.

∞ **Palmzweige**, Fächerpalmen, Kränze, Bouquets, schön und billig, Tharandterstraße 4.

∞ **Damen** finden zu ihrer Niederkunft bei Verschwiegenheit Aufnahme b. **Fr. Preusser**, Hebamme, Dresden, am See 33, 3.

∞ **Pleimes Köln. Kräuter-Essenz** verhindert sofort das Ausfallen und bei regelmäßigem Gebrauch das frühzeitige Ergrauen der Haare, erzeugt selbst auf kahlen Stellen dessen kräftigen Nachwuchs und ist bei Kopfweh eine wahre Wohlthat. Preis à Fl. 1, 2 und 3 Mark. Alleiniges Depot für Deutschland und Oesterreich in Dresden: Frauenstraße Nr. 10, **Oscar Baumann's** Parfümerie-, Kamm- und Bürstenhandlung.

∞ **Bruchleidende** finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde**, Pirnaischestr. 24.

∞ **Nähmaschinen** in bekannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Maschinenfabrik von **H. Grossmann**, Dresden, am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinenöl, Zwirn u. Nadeln.

∞ **Nähmaschinen** aller Systeme empfiehlt in besten Fabrikaten die Nähmaschinen-Fabrik **R. Lösche, Dresden**, Hauptstraße 16. Lager von **Zwirn, Nadeln** und **Maschinenöl.**

∞ **Pianinos** und **Pianoforte** unter Garantie billig zu verkaufen bei **C. Reichardt**, Schössergasse 19, II.

∞ **Glaser-Diamante**, vorzüglich leicht schneidend, im Dutzend als auch einzeln, von 1½ Thlr. an, empfehlen **E. R. Fischer & Co.**, Spiegel-Fabrik und Glaserei, Pirnaischestr. 9.

∞ **Reiche Auswahl von Neujahrskarten**, sowie vortreffliche Anfertigung aller lithographischen Arbeiten in der Lith. u. Steindruckerei von **Emil Großer**, Alaunstraße 7.

∞ **Julius Klöppel**, Kasernenstraße 17, empfiehlt sein **Magazin von Böttcherwaaren** bei vorkommendem Bedarf der geneigten Beachtung.

Dresdner Börse am 31. December.

Die heutige Börse verkehrte für Anlagefonds in günstiger Haltung bei theilweise höheren Coursen, während die anderen Gebiete sehr still umgingen. Internationale Speculationspapiere waren heute wenig beachtet und Course derselben nicht unwesentlich niedriger. Coursavancen erfuhren heute: Landesculturrenten ⅛ %, Erbländer ¼, Russische Bodencredit ⅛, Chemnitz-Komotauer Prioritäten ½, Oesterreichisch-Französische Priorit. 2 Frcs., Prinzenaue 1¾ %, Culmbacher Export 1 %, Lockwitzer Papier ¾ %, Lauchhammer ¾, Lederfabrik Thiele 1¼. Oesterr. Noten ⅛ % über gestrigem Cours bezahlt.

Dresden, 31. Decbr.	G.		G.		G.
Staatspapiere und Fonds.		Leub. Chem. neue	201¼ B	Dresdner Papierf.	115
K. Sächs. Staatspapiere		Dresd. Cartonn.-Fabr.	72½	Königsteiner do.	[illegible]
von 1830 3%	91¼	Lüb. Chem. 3. 4. Ser.	61½ B	Kötitzer Papierf.	[illegible]
von 1855 3%	86⅝ bz	Dresden-Bautzen	40 B	Pockwitzer do.	[illegible]
von 1847 4%	101½	Lausitz.-Cornbach	29 B	Mühlenthal do.	[illegible]
1852/68 4% groß	99⅝ bz	Lauchh.-Gerichsh. 72	22 B	Penigker Papier do.	41 B
1852/68 4% klein	99⅝ bz	Mähr.-S. Centralb.	29	Gebrüder do.	41 B
v. 1869 4½ groß	101⅛ bz	Mähr.-S. Centr. 72	—	Thode'sche do.	152
v. 1869 4½ klein	99½ bz	Ostdr. Werneubach	31	Ver. Bautzner do.	129
1870 (Rdb.-B.) 4½	99⅞ bz	Oestr.-Franz. alte	310	Ver. Fabr. ph. Pap.	107
v. 1867 5% groß	105½ bz	Oestr.-Franz. neue	310	Weißenborner do.	[illegible] B
v. 1867 5% klein	105½ bz	do. do.	97⅞	Fabrik Münnich	[illegible]
Albertsb.-Priorit.	101⅞ bz	Oestr. Nordwestb.	82½	Ldr. Riggermann	54½
Sächs.-Schles. Eisb.	101½	Oestr. Nordw. Lit. B.	71¼	Chemn. Akt. Spinn.	24 B
Löbau-Zittau Eisb.	101½ B	Prag-Duxer	34	Tanbl. Spinnfabr.	49 B
Löb.-Zitt. E. Lit. B.	100 B	do. do. Emiss. 72	25	Dich. Weberei	41 B
Landrentenbriefe gr.	98¾	Pilsen-Priesener	—	Gross. Webstühle	41 B
Landrentenbriefe kl.	91	Südöstr. Lomb. alte	247 bz	Lauchhammer	48½
Landesculturr.-Rent.	97	Südöstr. Lomb. neue	246½	Lausitzer Maschfab.	80
Preuß. cons. Rente	—	Südöstr. Lomb. 5%	96	Leipz. Maschin.-F.	—
Dresd. Stadt-Sch.	97½ bz	Turnau-Kral.-Prag	—	Maschbau Chemn.	24½ B
Dresd. St.-Sch. 5%	103½ bz	Ungar. Nordostb.	64½	Maschinen Bolzen	65 B
Chemn. Anl. 4½ p.	101¼	Ostbahn, ungar.	61 B	Meißner Jacobi	65 B
Chemn. Anl. 5 p.	105⅞	Ung.-gal. Verb.-B.	50½	Meißner Gebrich	50 B
Freiberger Anleihe	[illegible]			Saronia, Maschb.	61
Sächs. Erbl. Pfandb.	101½	**Bank- u. Credit-Actien.**		Dampfsch.-M.-Bau-A.	40 B
S. Bodencrdtpfdb.	94½	Allg. D. Sch. Cred.-Anst.	150½ B	Fabr. Hartmann	50 B
Lausitzer Pfandb.	96½	Berliner Lombardbk.	—	S. Webstuhlfabrik	45
do. do. 4½%	101½	Chemn. Bankverein	—	Fabrik Union	49 B
do. do. 5%	103 B	D. Effect. u. Wechslbk.	—	Zittau. Maschinfbk.	60 B
Landw. Pfdb. kündb.	101½	Dessauer Creditbank	—	Zwick. Maschinfabr.	60 B
Landw. Pfdb. unkündb.	95	Dresdner Bank	67½	Strumpffabr. Drechsler	60
do. Creditb. unkdb.	96	Dresd. Handelsbank	79	Ver. Tabakf. Ritter	—
Sämm. unkb. Hpbr.	101½ B	Dresd. Wechslerbk.	88	Tabaksfab. Lessenb.	70
Pr. B.-C. Pfdb. 1,2	102½ B	Geraer Bank	—	Tabakfabrik Müller	25
do. 3. Serie	101 B	Ger. Hand. u. Credb.	68	Bautzner Tuchfabrik	30¼ bz
Ruß. Bodencreditpfdb.	89⅝	Leipzig. Bank	122½ B	Chem. Sch. Mügeln	[illegible]
Stett. Nat.-Hyp.	100½	Leipz. Discontogesl.	—	Chemn. Act.-Spin.	41
Amerik. 5/20 Bonds	98⅝ B	Leipzig. Vereinsbank	—	Zellenmühlenact.	85 B
Oestr. Papierrente	63½	Leipzig. Wechslerbk.	—	Dresd. Lederfabrik	90 B
Oestr. Silb.-Rente	68½	Leipz. Depositenbk.	—	Dr. Presh. u. Spr.-F.	110½
Oestr. Loose 1860	109	Magdbg. Wechslbk.	—	Oberlausitz. Tuchfabr.	42½
Ital. Staatsanl.	—	Oberlausitzer Bank	—	Hotel Bellevue	102
Oestr. Banknoten	91⅞ B	Oestr. Cred. 160 Fl.	—	Lederfabrik Thiele	99 bz
do. Silbergulden	96⅞ B	Oestr. Cred. pruss. Jan.	417 bz	Mech. Krahnenfab.	70 B
do. ¼ Silbergulden	10	Sächs. Bank	120½ bz	Meißner Ofenfabr.	113
Eisenbahn-Actien.		Sächs. Bankverein	90	Niebelsch. Thonw.	115 B
Berlin-Görlitzer	69 B	Sächs. Creditbank	75	Holzind. Rabenau	61 B
Galiz. Carl-Ludw.	100⅞	Sächs. Lombardbank	—	C. Sammgarnspinn.	40 B
Leipzig-Dresdner	209½	Sächs. Maklerbank	—	S. Lederindustrie	38 B
Oestr.-Franz. Stb.	—	Weimarische Bank	—	Nähfadenfabrik	[illegible]
Rechte Oderuferb.	—	Fuldauer Bank	—	S. Eisenfbk. Treichert	54 B
Rumänische Eisenb.	22			S. Tuchfabrik	40 B
Südöstr. Lombard.	—	**Baugesellschaften.**		S. Wollgarnfabrik	20½ B
Südöstr. Lomb. alt	229,50	Bau- u. Grundverw.	30	Tuchfbk. Langenstz.	—
Eisenbahn-Prioritäten.		Baubern. Gr. Gart.	34½	Sächs. Spiel. Meißen	80 B
Leipzig-Geithain	74½ B	Centralst. Landesbgst.	17½	Lit. B. verloosb.	80 B
Sächsisch-Thüring.	25 B	Chemnitz. Baugesl.	50	Nadelholzstiftsen	[illegible]
Zwickau-Falkenstein	30½ B	Dresdner Baugesl.	54 B	Dresd. Dreschmaschf.	50
Chemn.-Aue-Adorf	30½ B	Dresdner Westend	20	Voigt. Spinnerei	—
Chemnitz-Komotau	61	Lpzg. Immobilges.	104	Duxer Kohlenbrn.	—
Leipzig-Dresd. 4%	101⅞ B	Leipziger Baubank	—	Hänich. Steinkohlen	103 B
Leipz.-Dresd. 4½%	100½ B	Plauen. Prinzenaue	63¾	Potschappler Kohl.	43½
do. do. 5%	104½	S. Eisenb. Baugesl.	72	**Industrie-Prioritäten.**	
Aussig-Teplitz 1871	97	Dresdner Baugesl.	50 B	Hofbr. Fl.-Br.-A.	55 B
Aussig-Teplitz 1872	96½	**Industrie-Actien.**		Albert-Theater	—
Aussig-Teplitz 6. E.	107½	Reisewitz Brauh.	69 B	Plauensch. Brauhaus	—
Böhm. Nordbahn	84	L. Culmb. Export-Br.	10 bz	Dresd. Schlachthof	103
Buschtiehrader E.	81¼	Felsenkeller-Br.	254	Dresdn. Papierfabr.	—
Buschtiehr. v. 1871	86½ B	Feldschlößchen-Br.	267	Felsenkeller-Braur.	—
Buschtiehr. v. 1872	82½ B	Gambrinus-Br.	68	Feldschlößchen-Br.	—
Dux-Bodenbacher	83	Geraer Brauerei	100	Hofbrauhaus	—
Dux-Bdb. von 1871	72½	Hofbrauhaus	47½	Hänich. Steinkohl.	—
Dux-Bdb. v. 1874	71½	Löbauer Brauerei	39 B	Königl. Papierfab.	—
Drau-Donau	—	Medinger Brauerei	83	Lockw. Papierfab.	—
Albrecht-Bahn	67	Meißner Felsenk.-Br.	46	Medinger Brauerei	—
Carl-Ludwigsbahn, alte	92½	Nürnbg. Brauerei	70½ B	Ver. Sal.-Papierf.	—
C.-Ludw.-B. 2. Emiss.	90½	Plauen Lagerkeller	109	Plauen Lagerkeller	101½ bz
C.-Ludw.-B. 3. Emiss.	89½ B	Radeberg. Exportbr.	73	Radeberger Braur.	—
Graz-Köflacher	91 B	Reisewitzer Br.	90 B	Reisewitzer Braur.	102½ bz
do. do. 2. Emission	86½ B	Chemn. Papierfabr.	152 B	Saronia, Ofenfbk.	—
Franz-Josefs-Bahn	92½ B	Societ.-Brauerei	107½	S. Gußstahlfabrik	—
do. 2. Emission	92½ B	Cont. Pferdebahn	—	Holzind. Rabenau	—
Kais. Elisabethbahn	—	Elbdampfschifffahrt	151 B	S. Lederindustrie	—
Kaschau-Oderberg	78½ B	Friedrichstadt	50 B	Societ.-Brauerei	—
Rudolfsbahn, alte	83½ B	Kettenschlepper	101	Sächs. Papierfab.	—
Rudolfsb. neue v. 69	83½	S.-D. Dampfschiff.	150 B	Thod. Papierfab.	—
Mähr. 2. Emission	83 B	Chemnitz. Papierfb.	35	Bautzn. Papierfab.	—
				Weißenb. Pap.-F.	103½

Leipzig, 31. Decbr.	G.		G.		G.
5% Dresdner Anl.	104½	Landrentenbriefe	99½	Sächsische Bank	126½
Kgl. Sächs. Staatspapiere		Leipzig-Dresdner	210	Sächs. Creditbank	75
von 1855 3%	87	Löbau-Zittauer	91	Dresdner Bank	67½
von 1847 4% groß	101½	Magdeburg-Leipz.	250	Weimarische Bank	88½
von 1852 4% groß	99¾	Thüringische	117½	Oestr. Banknoten	91⅞
von 1868 4% klein	99	Deutsche Credit	158	Wien 3 Monat	90½
v. 1852/68 4% groß	99½	Leipziger Bank	122	20-Francs	5 12 ½
von 1870 4%	99	Leipziger Discont	75½	Holl. Ducaten	— — —
von 1867 5%	105½	Leipziger Wechslbk.	90	Kais. Ducaten	3 0 3
Schles. Eisenb.-Act.	100½	Leipzig. Vereinsb.	89½		

Berlin, 31. Decbr.	G.		G.		G.
Schluß-Course. 1. Dep.		Oestr. Creditactien	138½	Petersburg kurz	94
Pr. 4½% cons. Anl.	104⅝	Preuß. Bankanth.	176	Petersburg lang	92⅞
Staatsschuldscheine	90	Staatsbahn	185½	Amsterdam kurz	144⅛
Oestr. Silberrente	68½	Lombarden	76½	Amsterdam lang	142⅞
Oestr. Papierrente	63½	Galizier	100½	Belgien kurz	81⅛
Oestr. 60er Loose	109½	Preuß. Bodencredit	109½	Belgien lang	80⅛
Ruff. Bodencredit	89½	Rumänier	22½	London lang	20,5
Amerikaner	98⅞	Dortmund. Union	30	Paris kurz	81½
Italien. Rente	67¾	Laurahütte	134	Oestr. Banknoten	91⅞
Disconto Commdt.	157½	Wien kurz	91⅛	Russische Banknoten	94⅝
Meininger	98	Wien lang	90½	ruhig.	

Berlin, 31. Decbr.	G.		G.		G.
Schluß-Course. 2. Dep.		Bergisch-Märkische	85½	Oberschlesische	163½
Leipziger Credit	158½	Berlin-Anhalter	137½	Rechte Oderufer.	117
Berl. Bankverein	79½	Berlin-Dresdner	55½	Reichenb.-Pardubitz	[illegible]
Chemn. Bankver.	50	Berlin-Görlitzer	69½	Rheinische	123
Dortmund. Bank	[illegible]	Berlin-Potsdam	87	Thüringer	117
Dresdner Bank	67½	Berlin-Stettiner	147½	Hartmann	50½
Dresd. Wechslerbk.	88	Böhm. Westbahn	87½	Lauchhammer	49½
Geraer Bank	107½	Breslau-Freiburg	100½	Münnich	37½
Geraer Creditbk.	67	Cöln-Mindner	123	Riegermann	56½
Sächsische Bank	126½	Elisabeth-Bahn	85½	Erdmannsd. Sp.	51½
Sächs. Bankverein	90	Franz-Josef-B.	84½	Rebenhütte	27½
Sächs. Creditbank	75	Mundeb.-Halberst.	101½	Oestr. Silbergulden	96
Weimarische Bank	88½	Mainz-Ludwigshafen	127½		

Wien, 31. Decbr.					
Rente	69,80	1860er Loose	111,00	London	110,45
Silberrente	75,15	Bankactien	1006,00	Silbercoupons	105,00
		Creditactien	233,25	Napoleonsd'or	8,89

Wien, 31. December. Schlußcourse der offiziellen Börse.

Rente	69,80	London	110,45	Lombard. Eisenb.	137,50
1864er Loose	101,00	Hamburg	54,10	1860er Loose	137,50
Bankactien	1006,00	Paris	44,15	Anglo-Austr. Bk.	141,70
Nordbahn	187,50	Frankfurt	92,75	Napoleonsd'or	8,90
Silberrente	75,05	Amsterdam	91,20	Silbercoupons	105,00
Creditactien	232,75	Böhmische Westbahn	—	Unionbank	115,75
Staatsbahn-Certif.	306,50	Creditloose	167,00	Neue Schlesische Pf.	—
Galizier	234,75	1860er Loose	111,00	still.	

Berl. Producten, 31. Dec.					
Wetter: Frost, trübe.		April-Mai 178 M. — Pf.		Rüböl loco	18⅞
Weizen loco	55—70 M.	Mai-Juni 176 M. — Pf.		Decbr.	18⅞
Decbr.	61½	20,000 gek., matt.		April-Mai 56 M. 50 Pf.	
April-Mai 182 M. 50 Pf.		Spiritus loco	17⅞	Mai-Juni 57 M. — Pf.	
2,000 gek.		December	16⅞	ruhig.	
Roggen loco	54	April-Mai 56 M. 50 Pf.		Hafer loco	—
December	53	Juni-Juli 58 M. 50 Pf.		December	61⅛
		20,000 gek., behauptend.		April-Mai 173 M. — Pf.	

Bank-Disconto in: Amsterdam 3½%, Augsburg 4½%, Berlin 6%, do. Lombard 7%, Bremen 5½%, Brüssel 4½%, Dresden 6%, do. Lombard 7%, Frankfurt a. M. 5%, Hamburg 5½%, Leipzig 6%, do. Lombard 7%, London 6%, Paris 4%, Petersburg 6%, Wien 4½%.

Liverpool, 30. December, Vormitt. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Unverändert. Verschiffungen schwach. Tagesimport 14,000 B., davon 13,000 B. amerikanische.

Ed. Bauermeister, Zwickau. Bankgeschäft. Ein- u. Verkauf von Kohlen-Actien.

Moritz Kunzmann, Bank-Geschäft,
Dresden, Jacobgasse Nr. 11 erste Etage.
Reelle, coulante Bedienung.

SLUB
Wir führen Wissen.